

Risikomanagement

Was wir darunter verstehen:

1. Risikoerfassung:

- Eine lückenlose Erfassung von Risiken ist unbedingt notwendig, um diese bewerten und bewältigen zu können.
- Hierfür haben wir spezielle Checklisten und Fragebögen entwickelt, mit welchen wir die Erfassung der Risiken durchführen können.

2. Risikobewertung:

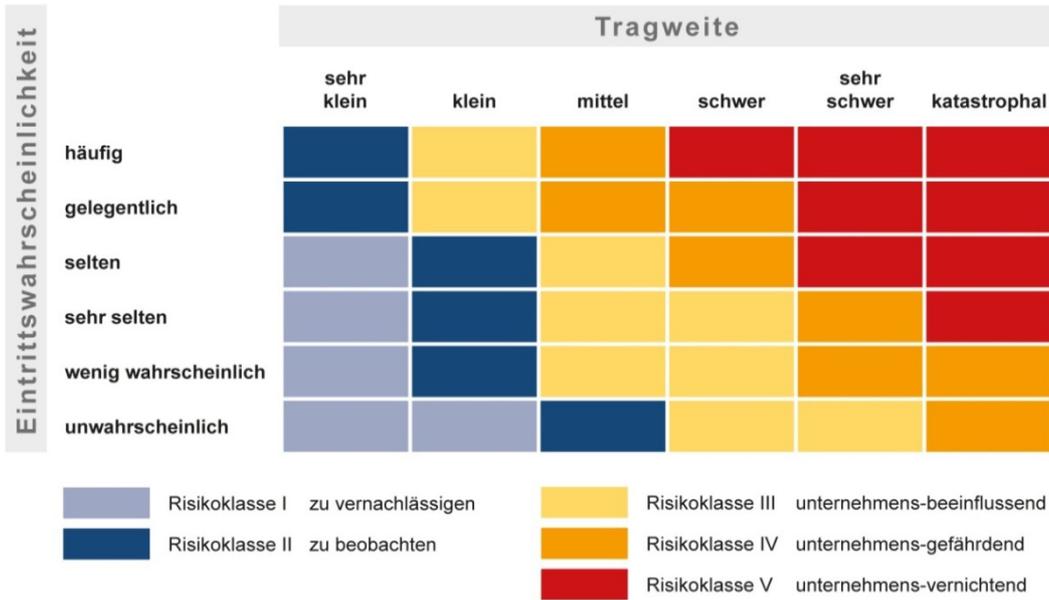
- Es werden folgende Risikoklassen gebildet:

Risikoklasse V:	unternehmens-vernichtend	>€
Risikoklasse IV:	unternehmens-gefährdend	>€
Risikoklasse III:	unternehmens-beeinflussend	>€
Risikoklasse II:	zu beobachten	>€
Risikoklasse I:	zu vernachlässigen	<€
- Für eine erste Risikobewertung sind gemeinsam konkrete Zahlen festzulegen.
- Dadurch können Großrisiken besser erkannt und bei der Risikobewältigung berücksichtigt werden. Kleinere Risiken werden selbst getragen.

3. Risikobewältigung:

- Der erste Ansatz liegt in der Vermeidung oder Verminderung von Risiken und Schäden. Erst danach sollte über den Umfang der Abwälzung von (reduzierten) Risiken auf die Versicherungswirtschaft entschieden werden.
- Dies ebnet mittel- und langfristig den Weg zu niedrigen Kosten und niedrigen Versicherungsbeiträgen.

Risikobewertung (Matrix)



Risikobewältigung

